Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 41: Völkerbund

Artikel: Die fünfte Völkerbundstagung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-458562

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die schweizerische Völkerbunds-



Die fünfte Völkerbundstagung

Genf. (Eigener Bericht.) Die vierte Kommission nahm einen Kredit für die russischen Flüchtlinge der fünsten Kommission und die zweite Kommission den Antrag für Errichtung eines Institutes für geistige Zusammenarbeit der dritten Kommission an, wie die erste Kommission die Abrüstungsfrage der Bollsitzungen beantragen wird.

Mac Donald und Herriot haben über diese Beschlüsse einstimmig zwei Reden gehalten, worin sie sich über ihre gegenteiligen Ansichten die Hände schüttelten. Motta zeigte sich darüber so gerührt, daß er Staatsrat Cattori sosort zu Mussolini schickte, um diesem das Tessin anzutragen, was aber von Wanssolini wegen Uebervölkerung desselben durch die Germanen abgelehnt wurde. Der schweizerische Bundesrat ist darüber sehr unangenehm berührt, umsomehr, als Cattori mit erschöpsens

dem statistischem Material über die Verhältnisse im Tessin ausgerüstet war und das Ganze als eine huldvolle Anserkennung an Italien wegen seiner — glänzenden völkerbundsfreundlichen Haltung in der CorsusAffaire auszusfassen ist.

Stresemann soll sich in cognito in Genf aufhalten, um mit tötlicher Sicherheit den richtigen Moment des Einstrittes Deutschlands in den Bölkerbund zu verpassen. Alle Vorbereitungen dazu sind getrossen. Auch die Türs



fei gedenkt nur auf Abwegen in den Bund einzutreten. —

In der Unterkommission des Dreizehner-Ausschusses der zweiten Kommission soll Nansen auch die Aufnahme der arktischen Zonen (nicht zu verwechseln mit den Genfer Zonen) beantragt haben, stieß aber in den heißern Gegenden des Aequators auf Widerstand. Durch eine Rede des bekannten Gelehrten Einstein über die Wirkung von Sitze und Kälte in relativer Beziehung auf die Strahsenbrechung des Lichtes

der Fixsterne im Verhältnis der Durchsichnittachse des Halbmeridians wurden aber die Widerstände gebrochen und setztere ebenfalls in den Völkerbund aufgenommen.

Die These, daß derzenige Angreiser ist, der sich dem Entscheide des Gerichtshoses nicht unterzieht, fand einstimmig eine fünfgliedrige Kommission, die sich dem Entscheide unterziehen wird.

Im Vordergrund aller Fragen steht nach wie vor die Abrüstung, welche al-

Icrdings durch das Aufrollen der Abänderung des schweizerischen Offizierssäbels wieder einen bedeutenden Rückschlag erhalten hat. Man hofft aber zuversichtlich, auch diesen neuen Säbel in seine gehörige Scheide zu bringen.

Man spricht auch heute wieder das von, daß die Bölkerbundsversammlung abermals um ein Frühstück Stresemann's bei Lord Parmoor verlängert werden soll, bei welchem aber ausschließlich über deutsche Entenzucht geredet werden wird.